



Ingo Panknin bleibt weitere drei Jahre MPreis-Vorstand. Foto: Rita Falk

MPreis verlängert Panknin

Völs – Der Tiroler Lebensmitteleinzelhändler MPreis hat den Vertrag von Geschäftsführer Ingo Panknin vorzeitig um weitere drei Jahre verlängert. „Damit bleibt seine umfassende Expertise dem Unternehmen bis mindestens 2029 erhalten – ein starkes Signal an Geschäftspartner und Stakeholder“, teilte das Unternehmen mit.

Der deutsche Manager Panknin ist seit August 2023 Teil der Geschäftsführung des Tiroler Unternehmens. Zuletzt gab es mehrere Vorstandswechsel. Im Juli wurde eine neue, fünfköpfige Geschäftsführung eingesetzt. Im Juni ging der deutsche Sanierungsexperte Stefan Gros von Bord. Ihm folgte Gerhard Gockel. Weitere Vorstände sind David, Mathias und Jakob Molk. (wer)

Länger und effizienter arbeiten

Der Wirtschaft ging es schon besser. Jetzt heißt es anpacken, waren sich Experten beim Bank Austria Wirtschaftsclub in Kufstein einig, denn: „Die Welt hat sich verändert.“

Von Anna Schafferer

Kufstein – Die gute Nachricht vorweg: Der Tiefpunkt dürfte überschritten sein. Für das kommende Jahr erwartet man ein Prozent Wachstum in Österreich – „das erste Mal seit vier Jahren“, sagt Stefan Bruckbauer, Chefökonom der Bank Austria, beim Wirtschaftsclub in Kufstein. In der Industrie und der Bauwirtschaft sei der Aufschwung noch verhalten. Der Konsum erhole sich zumindest etwas.

Grund zu großer Freude sei das aber nicht. Zu lang ist die Liste an Herausforderungen: „Die Energie- und Lohnkosten sind hoch, der Einzelhandel ist schwach. Die Menschen sparen zu viel, es gibt zu wenig Kreditnehmer.“ Zudem sei die Investitionsbereitschaft niedrig, der demografische Wandel spürbar und die Inflation hoch. Hinzu kommen strukturelle Probleme in ganz Europa – und Donald Trump.

600 Jobs in Tirol in Gefahr

Viele Fragen zur „Zeitenwende in Europa“ – so der Titel der Veranstaltung – könne man deshalb nicht beantworten, zu unsicher ist die internationale Lage. Aber: „Am Ende liefert die Industrie der ganzen Welt nur sieben Pro-



Von links: Thomas Bodner (Bodner Gruppe), Dieter Hengl (Bank Austria), Stefan Bruckbauer (Bank Austria) und Klaus Mark (Tiroler Adlerrunde) im Gespräch mit Alois Vahrner (TT) im Rahmen des Bank Austria Wirtschaftsclubs in Kufstein. Diskutiert wurde die „Zeitenwende in Europa“. Foto: Marco Pircher

zent in die USA“, sagt Bruckbauer. Aus Österreich gehen 8,5 Prozent des Exportvolumens in die USA. 15 Prozent Zoll könnten ein Viertel Prozent Wachstum und 10.000 Arbeitsplätze kosten. Allerdings: Tirol komme dabei verhältnismäßig gut weg, hier wären es „nur“ 600 Arbeitsplätze und 0,2 Prozent Wirtschaftswachstum – das sei zu managen, wenn „ansonsten Verbesserung in Sicht ist“. Und: Sollte es dabei blei-

ben, dass „nur Amerika diese verrückte Zollpolitik verfolgt, kommt die Welt damit klar“.

Hebel zur Verbesserung gebe es einige: Es müsse in Österreich mehr und produktiver gearbeitet werden, um dem demografischen Wandel etwas entgegenzusetzen, so Bruckbauer. Konkret müsste jeder Erwerbstätige im Schnitt 1480 statt wie aktuell 1423 Stunden im Jahr arbeiten. Das bedeutet rund eine Stunde mehr Arbeitszeit pro Woche.

Zudem seien Investitionen in Digitalisierung und Künstliche Intelligenz notwendig. „Wir brauchen Unternehmer, die mit den Bedingungen fertig werden und mutig vorangehen“, sagt Dieter Hengl, Vorstand Corporates der UniCredit Bank Austria.

Ähnlich sieht das Klaus Mark, Chef von MK Illumination und Sprecher der Tiroler Adlerrunde. Er fordert eine „mutige Politik“, die in der „Deregulierung die Ketten-

säge ansetzt“. Außerdem im heimischen Einflussbereich: Investitionen in die Infrastruktur. Diese seien dringend notwendig, sagt Thomas Bodner, Gastgeber und Chef der Bodner Gruppe, der mit heute über 1 Mrd. Euro Umsatz, 3800 Beschäftigten und 70 Gesellschaften fünftgrößten Baugruppe Österreichs.

Beim Stichwort Inflation sei zudem in den kommenden Lohnverhandlungen Kreativität gefragt.



Die Visio Tirol 2025 gibt jungen Menschen Orientierung und soll gleichzeitig die Fachkräftebasis der Region stärken. Standplätze sind bereits jetzt nahezu vollständig vergeben.



Fotos: SoWi Holding

Nachwuchstalente auf der Visio Tirol 2025

Die Berufs- und Bildungsmesse am 26. & 27. November 2025 in der Messe Innsbruck verzeichnet bereits jetzt über 130 angemeldete Aussteller:innen aus den Bereichen Hochschulen, Wirtschaft und Weiterbildung.

Mehr als 20 Hochschulen, ca. 35 Unternehmen und Lehrbetriebe aus verschiedenen Branchen, über 45 weiterführende Schulen und knapp 30 Beratungsstellen haben sich bereits einen Standplatz auf der vollumfänglichen Berufs- und Bildungsmesse gesichert.

Die Nachfrage ist groß: „Immerhin kann auf der Visio Tirol direkt jener Nachwuchs erreicht werden, der aktiv nach Orientierung, Lehrstellen, Jobs, Bildungswegen und auch Ansprechpartnern sucht“, so Matthias Penz, GF der SoWi-Holding

und Veranstalter der Visio Tirol. Einzelne Standplätze sind noch auf Anfrage verfügbar.

Über die Visio Tirol

Die Messe macht Beruf und Bildung greifbar und verschafft den Nachwuchskräften einen kompakten Überblick über die vielfältigen Chancen. Aussteller:innen haben die Möglichkeit, ihre Job- und Bildungsangebote zu präsentieren, einen Talentepool aufzubauen, ihr Image langfristig zu stärken und gleichzeitig ihre Werte

sowie Kultur authentisch zu vermitteln. Persönlicher Austausch auf Augenhöhe und interaktive Begegnungen schaffen dabei die Grundlage, um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen und nachhaltige Beziehungen zu künftigen Talenten aufzubauen.

Praxisnahe Einblicke

Das Rahmenprogramm der Visio Tirol – Workshops, Mitmachaktionen, Bühnenauftritte – geht über Fakten und Broschüren hinaus, erklärt Penz: „Wenn die

Besucher:innen praktisch mitarbeiten, ein Werkzeug in der Hand haben, ein digitales Tool bedienen können und praxisnahe Tipps erhalten, entsteht ein Bezug zu den Aussteller:innen. Das schafft Vertrauen und motiviert, sich intensiver mit dem Job- und Bildungsangebot zu beschäftigen.“

Aussteller:innen können kostenlos am Rahmenprogramm teilnehmen. Die Plätze für Workshops und Bühnenauftritte werden nach dem First-Come-First-Served-Prinzip vergeben.



26. & 27. November 2025

- Messe Innsbruck (Halle D/E)
- Rund 15.000 Besucher:innen treffen auf über 130 Aussteller:innen
- Employer Branding & Sichtbarkeit

- Nachwuchstalente finden: Lehrstellensuchende, zukünftige Fachkräfte, Berufseinsteiger:innen, potenzielle Schüler:innen und Studierende
- Interaktives Messekonzept: kostenlose Teilnahme am Bühnen- und Workshop-Programm, Mitmachaktionen

Jetzt Standplatz sichern:
visio-tirol.at/stand-buchen/

Über die Veranstalter

Die SoWi-Holding organisiert und veranstaltet seit über 25 Jahren etablierte Berufs-, Bildungs- und Karrieremessen in



Österreich, darunter die career & competence, Visio Tirol sowie die BeSt Innsbruck und die BeSt Klagenfurt.